

Krankenpflege.

(Siehe auch Teil II unter Vereine.)

Anstalten für Krankenpflege.

- a) Das neue Landkrankenhaus auf dem Möncheberg.
- b) Krankenpflegeanstalt Rotes Kreuz, Sektion II Vaterländischen Frauenvereins, Hansteinstraße 29. Staatlich anerkannte Krankenpflegeschule und Mutterhaus für Schwestern vom Roten Kreuz.
- c) Hessisches Diakonissenhaus, Kaiserstraße 85.
- d) Kinderhospital zum Kind von Brabant, Königstor 70.
- e) Elisabeth-Kloster, Niederlassung der barmherzigen Schwestern vom heil. Vinzenz v. Paula, Frankfurter Straße 40.
- f) Unfallkrankenhaus Bad Wolfsanger (im Fuldatal unterhalb Cassel).
- g) Dr. Adolf Alsberg's chirurgisch-orthopädische Heilanstalt, Spohrstraße 2.
- h) Dr. v. Both, Privat-Frauenklinik, Viktoriastraße 13^{1/2}.
- i) Dr. O. Hartmann, Chirurg. Privatklinik und Röntgeninstitut, ob. Königsstraße 51.
- k) Dr. P. u. Dr. C. Möhring, Orthopädische u. Chirurgische Heilanstalt u. Privatklinik, Bäder-Kuranstalt, Heilgymnastische Anstalt: Übungszeiten für Damen und Kinder 9—11 und ¹/₂3—¹/₂5 Uhr, für Herren ³/₄5—³/₄7 Uhr, Kronprinzenstraße 25.

Kuranstalten bei Cassel.

- Dr. Otto Brunner u. Dr. Gustav Brunner, Heilanstalt, Neue Mühle (i. Fuldatal oberhalb Cassel).
- Dr. G. Schaumlöffel, Kuranstalt Schocketal (i. Fuldatal unterh. Cassel), Eisenbahn-Station Ihringshausen.
- Gossmann's Naturheilanstalt, Kohlenstraße 350 (Villenkolonie).
- Dr. Greger's Kuranstalt, Burgfeldstr. 17 (Villenkolonie).
- San.-Rat Dr. Greveler, Kur- und Wasserheilanstalt, Wigandstr. 1 (Villenkolonie).
- Dr. Wiederhold, Kuranstalt, Fürstenstr. 2 (Villenkolonie).

Krieger-Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Cassel.

Unfallmeldestellen:

a) Abteilung Cassel.

Hauptmeldestelle: ☞ 917.

Weitere Meldestellen:

- | | |
|--|--|
| 1. Sanitätswache an d. Fuldabrücke, Ecke Fuldagasse, ☞ 1363 u. 917, geöffnet an Wochentagen abends von 7—10 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von morgens 8 bis abends 10 Uhr. | 2. Braune, Friseur, Bremerstr. 7, Hilfsstation ☞ 2482. |
| | 3. Gastwirt Peters, Fuldagasse 2 ☞ 1363. |
| | 4. Unfallkrankenhaus in Bad Wolfsanger ☞ 711. |

b) Abteilung Bettenhausen.

- | | |
|--|---|
| 1. Dr. Koch, Leipziger Str. 121 ☞ 589. | 2. Georg Zuschlag, Stiftstr. 25 ☞ 2518. |
|--|---|

c) Abteilung Kirchditmold.

- | | |
|--|---|
| 1. Dr. Schulte, Zentgrafenstr. 128 ☞ 3449. | 4. Gustav Mäder, Mergellstr. 47 ☞ 4329. |
| 2. Georg Neurath, Wahlershäuser Str. 15. | 5. Konrad Oswald, Bruchstr. 25. |
| 3. Meitzel, Lindenbergr. 6. | |

d) Abteilung Rothenditmold.

- | | |
|---|---|
| 1. Dr. med. Eysel, Philippistr. 1 ☞ 3562. | 3. Friedr. Ziepprecht, Naumburger Str. 19a. |
| 2. Edmund Deutscher, Philippistr. 4. | 4. Martin Seitz, Philippistr. 3. |

e) Abteilung Wahlershausen.

- | | |
|---|---|
| 1. Dr. med. Hermanni, Rolandstr. 2, Ecke Wilhelmshöher Allee ☞ 892. | 3. Grein, Wilhelmsh. Allee 255 ☞ 702. |
| 2. H. Kumpe, Wilhh. Allee 308 ☞ 1054. | 4. Grand-Hotel Wilhelmsh. (Stecker) ☞ 63. |
| | 5. Strübitz, Wilhelmsgarten ☞ 3157. |

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz vormals Turner-Feuerwehr-Sanitätskolonne

übernimmt Transporte Verletzter und Kranker mittels städtischer Krankenwagen, Automobil, Räderbahnen und Fahrradbahnen.

Hauptmeldestelle: Kolonnenführer Nussbaum, Schäfer-Gasse 30 ☞ 1353.

Sanitätswache: Schäfergasse 26, Tag und Nacht geöffnet ☞ 1353.

Meldestellen:

- | | |
|---|--|
| 1. Kaufmann Malkomes, Akazienweg 7 ☞ 10. | 3. Kaufmann Schöwitz, Kirchweg 8 ☞ 1192. |
| 2. Städt. Gaswerke, Leipzig-Str. 48 ^{1/2} ☞ 293. | 4. Bandagist Dufft, Wilhelmsstr. 4 ☞ 2605. |

Abteilung Ihringshausen. Meldestelle: Georg Schade, Kfm., hinter der Kirche.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Cassel-Wilhelmshöhe.

Dienstbereit zum Transport Verletzter und Erkrankter.

Hauptmeldestelle: Kolonnenführer Monecke, Wilhh. Allee 277 ☞ 123 durch Kroll.

Meldestellen:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Dr. med. Hermann. ☞ 892. | 3. Hofschmiedemstr. Bischoff. ☞ 3135. |
| 2. Polizeirevier 7. ☞ 1257. | 4. Grand Hotel Wilhelmshöhe, Stecker ☞ 63. |
| 5. Pensionshaus Wilhelmshöhe ☞ 112. | |

Hilfsstationen der Genossenschaft freiw. Krankenpfleger im Kriege.

- | | |
|---|---|
| 1. Heilgeh. Hoffmann, Zeughaus-Str. 8, erreichbar durch ☞ 3328. | 2. Malermstr. Eysel, Magazinstr. 17. E. |
| | 3. Gartengehilfe Schuster, Karlsau 5. |

Städtische Krankentransportwagen

stehen zu jederzeitiger sofortiger Benutzung auf den Feuerwachen bereit und können bestellt werden mündlich oder durch

- | | | |
|--------|------------------------------------|---------------------------------------|
| ☞ 91 | Hauptfeuerwache, Westerburgstr. 2 | } Meldestellen der Sanitäts-Kolonnen. |
| ☞ 917 | | |
| ☞ 1191 | Oberbahnhofs-Vorsteher Oeynhaus | |
| ☞ 1353 | Kaufmann Nussbaum | |
| | und bei den Polizei-Revierbureaus. | |

Krieger-Sanitätskolonne oder Sanitätskolonne vom Roten Kreuz leiten den Transport. Gebühren für Ortseingesessene für jede Benutzung 3 Mk. Personen mit weniger als 3000 Mk. Einkommen frei. Für Auswärtige werden die Selbstkosten berechnet. Transporte von und nach auswärts werden nicht ausgeführt.

Beerdigungswesen.

Städtisches Beerdigungsamt: Neues Rathaus (Erdgeschoß, Eingang Fünffensterstr. ☞ 1401).

Auf Grund der §§ 13 und 61 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1897 wird nachstehendes Ortsstatut erlassen:

§ 1. Das Beerdigungswesen untersteht als Gemeindeanstalt ausschließlich der Verwaltung der Residenzstadt Cassel. Die mit dem Beerdigungswesen verbundenen Dienstgeschäfte und Obliegenheiten werden von einer städtischen Dienststelle, dem Beerdigungsamt, wahrgenommen. Die Aufsicht über das Beerdigungsamt führt der Magistrat der Residenz.

§ 2. Dem Beerdigungsamt liegt die Besorgung aller mit der Beerdigung verbundenen Geschäfte ob, wenn die Person auf einem der zur Stadt Cassel gehörigen Friedhöfe beerdigt werden soll. Auch die Überführung von Leichen nach den hiesigen Bahnhöfen ist Sache des Beerdigungsamtes, das auch bei Überführung von Leichen nach benachbarten Orten in Anspruch genommen werden kann.

Die Überführung nach den Friedhöfen und den städtischen Leichenhallen, sowie nach den Bahnhöfen darf nur mittelst der städtischen Leichenwagen geschehen. Hiervon ausgenommen sind die polizeilich aufgehobenen Leichen, die Leichen von Kindern unter 6 Monaten, diese nur, wenn ihre Überführung nach dem Friedhofe durch die Totenfrau ohne Benutzung des städtischen Kinderleichenwagens beim Beerdigungsamte beantragt wird, die Leichen der in § 3 genannten Personen und diejenigen Leichen, bei denen der Magistrat der Residenz die Überführung in anderer geeigneter Weise infolge außergewöhnlicher Umstände (Epidemien, Nähe des Friedhofes usw.) zugelassen hat.